



Schwupps, schon ist das Jahr gar nicht mehr so brandneu, frisch bezieht sich maximal auf das aktuelle Wetter - aber was soll man im Winter auch sonst erwarten - und der erste Monat ist schon wieder aufgebraucht. Dennoch oder gerade deswegen wünsche ich allen Familien und Freunden der Schulgemeinschaft der Evangelischen Oberschule Hochkirch auch auf diesem

Wege nochmals ein gesundes und möglichst friedliches 2024 unter dem Segen unseres Herrn. Ähnlich zügig wie der Jahreslauf folgten auch unsere wichtigen Events in der Advents- und Weihnachtszeit sowie direkt im Anschluss an den Jahreswechsel.

Stimmungsvoll konnten wir Anfang Dezember unser traditionelles Adventscafé als Teil des lebendigen Adventskalenders begehen. Eingerahmt in ein musikalisches Programm unserer Bläser unter der Leitung von Alf Mudrich und Stücken unseres Projektchors der Klasse 5, der in den Wochen vorab fleißig mit Hilfe von Kantorin Inkeri Hannonen geprobt hatte, konnten sich zahlreiche Besucher Kaffee und Kuchen schmecken lassen, vorweihnachtliche Stimmung genießen und mit der guten Botschaft dem Trubel für einen Nachmittag entfliehen.

Turbulent ging es am Folgetag beim Hochkircher Weihnachtsmarkt an der Tombola zu - zahlreiche Sachspenden, wertvolle Gutscheine und allerlei interessante Kleinigkeiten wollten und konnten gewonnen werden, denn „jedes Los gewinnt“. Mit den Einnahmen finanziert die Klasse 7 einen Teil ihres Segnungsfestes im Mai als Abschluss der zweijährigen Brotzeit. Wir danken allen Spendern sowie Gewinnspielteilnehmern und wünschen viel Freude mit den begehrten Gewinnen. Dann sollte es aber endlich Weihnachten werden und wie in jedem Jahr wurde das kalendendarische Jahresende und damit die Weihnachtsferien mit der Ankunft des Friedenslichtes aus Bethlehem in unserem Schulgottesdienst eingeläutet. Im Anschluss wurde es sodann durch unser Bläserensemble in der Gemeindeverwaltung und vielen weiteren Institutionen und bei Gewerbetreibenden Hochkirchs verteilt und dankbar in Empfang genommen.



*Volles Haus und volle Herzen - unsere Klasse 5 singt aus voller Brust beim Adventscafé.*



*Das Bethlehemslight erreichte unsere Schule und wurde sogleich weiter gegeben. Wir sind dankbar, dass diese Tradition von vielen Hochkircher Bürgern so wertgeschätzt wird.*

Mit dem Start in das, wie oben schon beschrieben, nicht mehr ganz so neue Jahr 2024 warteten erneut wichtige Veranstaltungen auf unsere Schulgemeinschaft. Der Tag der offenen Tür zog abermals viele interessierte Besucher in unser Haus. Die Kollegen standen Rede und Antwort zu allen Fragen des Schulalltags, konnten Eindrücke aus dem Fachunterricht vermitteln und kamen mit alten Bekannten aber auch vielen neuen Gesichtern in gute Gespräche. Die Listen unseres dann in der Folgeweche geplanten Schnuppertags für Viertklässler füllten sich zusehends und so konnten wir Mitte Januar so viele Grundschüler wie noch nie für einen Tag bei uns zum Kennenlernen begrüßen. Während wir dankbar für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die Wertschätzung unserer Arbeit sind, die die Anmeldezahlen ein Stück weit widerspiegeln, erschwert es aber auch die Auswahl zwischen all den tollen Kindern, die gern unsere Schule besuchen wollen.



*Frau Paul informiert zur Schulsozialarbeit, dem liturgischen Singen und unserer Brotzeit.*

Wir vertrauen auch hierin der lenkenden Kraft unseres gütigen Herrn und machen uns dennoch die damit verbundenen Entscheidungen in keinem Fall leicht. Die bestmögliche Klassenkonstellation für das kommende Schuljahr zu finden, wird uns so sicher wieder gelingen. Mit unserer stellvertretenden Schulleiterin hat die nächste Klasse 5 in jedem Fall bereits eine erfahrene und hochgradig qualifizierte Klassenlehrerin. Nun haben die Kennenlerngespräche mit den Familien begonnen, der spannende Prozess der Klassenbildung wird noch vor den Winterferien abgeschlossen sein. Wir freuen uns bereits jetzt auf das vorläufige Endergebnis. Bis zu den wohlverdienten Halbjahresferien wollen aber noch Zeugnisnoten festgelegt und etliche Verbaleinschätzungen ausgefertigt werden, der reguläre Unterricht schreitet natürlich ebenso voran. Die Vorprüfungen unserer Abschlussklasse rücken näher und mit Blick auf den Kalender stellt so mancher Schüler fest, dass wirklich nicht übermäßig viel Zeit in diesem ach so kurzen Schuljahr übrig ist. Der

Schüler fest, dass wirklich nicht übermäßig viel Zeit in diesem ach so kurzen Schuljahr übrig ist. Der

Schulalltag wird so sicher nicht langweilig, denn es gibt eine Menge zu tun. Über das bereits Geschaffte, neue Pläne, Projekte, Schüler und Ziele aber auch in aller Ruhe nachzudenken - sich also Zeit für die wichtigen Dinge zu nehmen, ist sicher ebenso ein guter Vorsatz für ein gesegnetes 2024.  
Bleiben Sie behütet.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'T. Menzel', written in a cursive style.

T. Menzel  
- Schulleiter -